

69. Geschäftsbericht 2020/21



BERGBAHNEN TSCHIERTSCHEN
EINLADUNG ZUR 69. GENERALVERSAMMLUNG

Samstag, 23. Oktober 2021 um 10.45 Uhr, in der Mehrzweckhalle Tschierschen.

Kontrolle der Zutrittskarten ab 09.45 Uhr. Bei gutem Wetter wird im Anschluss an die GV ein Apéro auf dem Vorplatz offeriert.

Aufgrund der aktuellen Infektionslage und der Platzverhältnisse ist der Zutritt zur GV nur unter Vorweisung eines COVID-Zertifikats (geimpft, genesen, getestet) möglich. In den Innenräumen gilt Maskenpflicht. Aktionäre, die nicht teilnehmen können, haben die Möglichkeit ihre Stimmabgabe an eine Vertrauensperson, die Aktionär sein muss, zu delegieren.

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Feststellungen

2. Protokoll der 68. Generalversammlung vom 24. Oktober 2020

3. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2020/2021 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2020/2021 sowie die Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle.

4. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresverlust von Fr. 246'400.94 auf die neue Rechnung vorzutragen.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, seinen Mitgliedern Entlastung zu erteilen.

6. Wahl der Revisionsstelle für 2021/2022

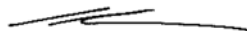
Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfung und Beratung in Chur, für eine einjährige Amtsdauer

7. Ausblick Saison 2021/2022 und folgende Jahre (inkl. „Anschluss Arosa“)

8. Varia und Umfrage

Tschierschen, 5. September 2021

Bergbahnen Tschierschen



Martin Weilenmann
VR-Präsident



Hardi Engi
Vizepräsident VR

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Verwaltungsrat (gewählt bis 2023)

Martin Weilenmann	Stallikon	Präsident
Hardi Engi	Tschiertschen	Vizepräsident
Hansjörg Felix	Winterthur	
Roderick Galantay	Tschiertschen	
Stéphane Lombardi	Zürich	

Technischer Leiter

Alex Platz	Lenz
------------	------

Pisten- und Rettungschef

Patrik Hartmann	Tschiertschen
-----------------	---------------

Sekretariat

Erika Beeler	Tschiertschen
--------------	---------------

Pächter Bergrestaurants

G. Engi, J. Schönfelder	Praden	Furgglis
A. Drese, A. Ambühl	Chur	Hühnerköpfe

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG	
Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung	Chur

Stellvertretung an der Generalversammlung

Aktionäre, die sich an der Generalversammlung vertreten lassen, müssen dies mittels der Vollmachtserklärung auf der Zutrittskarte bestätigen. Für die Bevollmächtigung gelten die Bestimmungen in Art. 11 der Statuten. Vom 24. September 2021 bis zum 30. Oktober 2021 werden keine Übertragungen von Namenaktien im Aktienregister vorgenommen.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Liebe Aktionärinnen, Liebe Aktionäre

Ausgehend von den COVID-bedingten Rahmenbedingungen dürfen wir die Saison 20/21 als grossen Erfolg bezeichnen. Selten haben wir so viele glückliche Gäste auf den Pisten gesehen wie im vergangenen Winter. Diese Zufriedenheit spiegelte sich auch in den überaus zahlreichen positiven Rückmeldungen, die wir vor allem zur Freundlichkeit des Personals und zur Qualität der Pisten erhielten. Ebenfalls können wir mit Freude feststellen, dass die Massnahmen gemäss dem Schutzkonzept (insbesondere Masken und Personenfluss) von unseren Gästen mit viel Verständnis vorbildlich eingehalten wurden. An dieser Stelle liegt es mir daran, dem Führungsteam und ihren Mitarbeitern aber auch den Pächtern der Bergrestaurants für die (unter schwierigen Bedingungen) geleistete Arbeit zu danken.

Von den klimatischen Bedingungen her reihte sich die Saison 20/21 leider in die seit 2014 anhaltende unglückliche Serie von schnee-armen Festtagen ein. Bis Mitte Januar lagen in Tschierschen maximal 20cm Schnee, was eine vernünftige Bereitstellung von Pisten auch aus Sicherheitsgründen verunmöglichte. Dank dem Einsatz und Geschick unserer Fahrer konnten wir unseren Gästen trotzdem ein befriedigendes Angebot zur Verfügung stellen.

Bezüglich der Umsetzung der Vorwärtsstrategie Tschierschen, wie im Gutachten von Hanser Consulting beschrieben, sind wir weiterhin auf Kurs. Nach dem Verkauf des Furgglis im November 2019 haben wir auf den Winter 20/21 eine neue Tarifstruktur, als Anpassung an die mittlerweile überall erhöhten Tarife unserer „Konkurrenten“, umgesetzt. Den wenigen Reklamationen nach wurde diese Tarifanpassung von den Gästen zumindest verstanden. Parallel dazu hat die Gemeinde die Tourismusorganisation gestrafft, um so ab 2022 zusätzliche Mittel für den Wintertourismus bereit zu stellen. Die Planungsarbeiten für die Variante „Bahnanschluss an Arosa“ wurden von der Gemeinde zusammen mit Hanser Consulting, der BBT und vielen weiteren Experten im vergangenen Jahr weitergetrieben. Diese umfassten vor allem zahlreiche Gutachten insbesondere zum Natur- und Landschaftsschutz, aber auch Studien für verschiedene Bahnlinien/-systeme und Pistenvarianten. Wir gehen davon aus, dass bis Ende 2021 (unter Einbezug des Kantons) eine klare Ausgangslage für die nächsten Umsetzungsschritte vorliegt.

Erfolgsmeldungen gibt es auch aus dem technischen Bereich. So konnten wir die Konzessionserneuerung der beiden Sesselbahnen (Waldstafel um 20 Jahre, Hühnerköpfe um 12 Jahre) in einem schlanken und äusserst kostengünstigen Prozess erfolgreich abschliessen. Ebenfalls haben wir für beide Sesselbahnen in einem umfangreichen Prüfverfahren festgestellt, dass wir die aktuellen, elektromechanischen Sicherheitsnormen einhalten und deshalb aus Sicht der Aufsichtsbehörde (BAV) keine unmittelbaren Massnahmen zu treffen sind.

Zum Geschäftsjahr 2020/2021

Verwaltungsrat

Im vergangenen Jahr traf sich der Verwaltungsrat zu sechs ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung. Daneben engagierte sich der VR aktiv im Betrieb mit dem Ziel, das Führungsteam um Alex Platz im COVID-Bereich zu unterstützen. Hauptthema der VR-Sitzungen war das Risikomanagement bezüglich COVID, wobei uns vor allem die grosse Unsicherheit und Wandelbarkeit bezüglich der geltenden Vorschriften bis in die Saison hinein begleiteten. Der „problemlose“ Verlauf der Saison, insbesondere die Tatsache, dass wir im Betrieb nur gerade einen COVID-Fall ganz zu Beginn der Saison hatten, belohnten den zuvor geübten Aufwand.

Ebenfalls nicht vernachlässigt wurde die Qualitätssicherung unseres Angebotes (insbesondere auch die Qualität der Pisten und die Freundlichkeit des Personals). Dies sieht der VR als den wesentlichsten Beitrag der BBT zur Vermarktung von Tschierschen und zum Gewinn von zufriedenen Gästen an.

Ausserhalb der ordentlichen Themen haben alle Verwaltungsräte in ihren Ressorts viel wertvolle Einzelarbeit geleistet. Ich bin meinen Kollegen sehr dankbar für ihren Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit.

Wintersaison

Der Skibetrieb an den Sesselbahnen konnte trotz Schneemangel plangemäss mit dem Wochenende vom 12./13. Dezember 2020 aufgenommen werden. Die Sesselbahnen und teilweise auch der Skilift Joch waren ab dem 19.12.2020 bis zum 14.3.2021 durchgehend in Betrieb. Der Skilift Gürgaletsch konnte erst nach dem ersten grossen Schneefall am 24. Januar 2021 den Betrieb aufnehmen.

Mit 36'881 Ersteintritten verzeichneten wir gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 6%. Insbesondere waren die Gästezahlen über die Festtage, als die Skigebiete im Kanton St. Gallen (Flums, Pizol) noch geschlossen waren, unüblich hoch. Die vom Kanton Graubünden auferlegte Kontingentierung bei den Gästezahlen wurde mehrmals gerade erreicht, hatte ansonsten aber nur administrativen Aufwand zur Folge. Wie oben erwähnt sind wir mit dem Saisonverlauf, der deutlich über dem Bündner Durchschnitt lag, sehr zufrieden. Trotzdem muss der Vollständigkeit halber erwähnt sein, dass wir von den 45'000 Ersteintritten, die wir als vernünftige Gewinnschwelle ansehen, weit entfernt sind. Dieses Ziel lässt sich ohne genügend dicke Schneedecke an Weihnachten auch nicht erreichen.

Neben der stark genutzten Skisafari (zusammen mit Arosa und Lenzerheide) hatten wir auch die noch etwas weniger bekannte "3-Bahnen-Tour" mit Davos und Arosa-Lenzerheide im Programm. Diese tägige Freeridetour durch die Bündneralpen ergänzt unser eigenes Angebot mit Freeriden über mehr als 1000 Höhenmeter auf das Beste.

Gut frequentiert war der neue Mini-Snowpark im Waldstafel. Dieser wurde von Jonas Jucker angelegt und unterhalten, wofür wir sehr dankbar sind. Als eigentlicher Hit galt diese Saison aber offensichtlich die ausserordentlich stark genutzte Schlittenbahn.

Die neue Tarifstruktur hat es uns erlaubt, den online-Kanal deutlich zu stärken. Dazu gehört auch der neu aufgesetzte und stark benutzte Webshop mit Rabatten bis zu 30% für Frühbucher. Die Hälfte der Tagesgäste haben ihre Skipässe online gekauft. Zusammen mit der Kasse auf dem Parkplatz konnten so Wartezeiten an der Talstation fast gänzlich vermieden werden.

Marketingaktivitäten

Fast alle geplanten Aktivitäten, die vor allem in den social Media Aufmerksamkeit auf Tschierschen lenken sollten, konnten COVID-bedingt nicht stattfinden. Nichtsdestotrotz wurden die Social Media mit Newsletter und spontanen Bildern / Berichten regelmässig bedient. Dies führte zu einer deutlichen Zunahme an Followern auf Instagram und Facebook. Zudem schalteten wir zur Hauptferienzeit in Zürich die umfangreiche Plakatkampagne „Freeride – Freiheit“.

Stark genutzt wurde diese Saison auch das Feedbackformular auf unserer Homepage. Dieses zeigt uns auf, wo wir uns noch verbessern können und was unsere Gäste bereits schätzen. Glücklicherweise erhielten wir im vergangenen Winter auf diesem Weg viel Lob. Soweit möglich erfolgten alle Marketingaktivitäten in Absprache und Kooperation mit dem Tourismusverein Tschierschen-Praden sowie unseren Partnern, den offenen Hotels und Arosa-Lenzerheide.

Erfolgsrechnung und Bilanz

Der Ertrag von 1'007'599 Franken lag 2% über dem Vorjahr. Erfreulich ist zu erwähnen, dass es uns gelungen ist, den Ertrag pro verkauftem Ersteintritt nochmals zu erhöhen. Dadurch stieg der Verkehrsertrag mit 8% gegenüber der Zunahme an Ersteintritten überproportional.

Der Betriebsaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 3% auf 1'108'309 Franken. Diese geringe Zunahme reflektiert die Einsparungen von rund 10%, die im übrigen Betrieb erzielt wurden, um die zusätzlichen Aufwendungen von knapp 100'000 Franken für COVID-Massnahmen überhaupt tragen zu können. Die auffallendsten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr betrafen im positiven Sinne die Reparaturen an Anlagen und Fahrzeugen sowie der Wegfall der vorjährigen Kosten für die Gutachten im Zusammenhang mit der finanziellen Lage der BBT. Auf der negativen Seite sind die 20% höheren Personalkosten (Ordnungsdienst COVID) zu sehen.

Abschreibungen wurden auf den Sesselbahnen im üblichen Rahmen von 102'000 Franken getätigt. Ebenfalls mussten der Skibus und der Jeep ersetzt werden. Die Kosten von rund 44'000 Franken wurden vollumfänglich abgeschrieben.

Der Situation geschuldet resultierte auch dieses Jahr ein Betriebsverlust (vor Abschreibungen, Steuern sowie Spenden) von 100'710 Franken, etwa gleich wie im Vorjahr (92'949 Franken).

Nach dem Einbezug von Abschreibungen, Steuern und ausserordentlichen Erträgen resultierte ein Jahresverlust von 246'401 Franken. Unter Berücksichtigung des letztjährigen Verkaufs vom Furgglist an die Gemeinde (800'000 Franken) ist dieses Resultat besser als das Vorjahr mit einem Gewinn von 451'747 Franken.

Entsprechen dem Jahresergebnis hat sich das Eigenkapital auf 1'656'396 Franken reduziert. Die liquiden Mittel betragen rund 600'000 Franken. Beide Kennzahlen geben unter den angenommenen Planungsbedingungen noch etwas Spielraum für die nähere Zukunft.

Ausblick und Dank

Das strategisch relevante Umfeld ist unverändert. Insbesondere gehen im langfristigen Trend die Skierdays zurück, wobei unklar ist, wie stark das Bündnerland davon betroffen ist, nachdem diese Region in den letzten Jahren den grössten Verlust hinnehmen musste.

Bezogen auf Tschierschen müssen wir uns in der langfristigen Perspektive mit dem auf dieser Höhenlage fehlenden Schnee auseinandersetzen. Basierend auf dem Wunsch einer Mehrheit der Ein- und Zweitwohner, Tschierschen als Wintersportort erhalten zu wollen, müssen demnach völlig neue Lösungen ins Auge gefasst werden. Im Vordergrund steht derzeit ein Anschluss an Arosa mit einer Pendelbahn. Der Verwaltungsrat engagiert sich zusammen mit der Gemeinde stark in der Entwicklung dieses Projekts und im Erarbeiten von allfälligen Alternativen.

Die mittelfristige Perspektive von 10 – 15 Jahren, in der es noch genügend Schnee für Wintertourismus haben sollte, ist für die BBT geprägt von signifikanten Erneuerungsinvestitionen in einzelne Anlageteile, wie zum Beispiel der computerbasierten Steuerungen. Daher muss der Verwaltungsrat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und basierend auf den Empfehlungen von Hanser Consulting die Finanzierung auf neue Beine stellen.

Alles in allem schauen wir positiv in die Zukunft. Vieles hat sich in Tschierschen in den letzten Jahren zum Positiven entwickelt - Tschierschen lebt und entwickelt sich. Konkret gehört zu diesem positiven Ausblick auch die Wiedereröffnung von Alpina und Gurgletsch (wir wünschen Andrea und Ramona viel Erfolg und Freude) sowie die sich hoffentlich verbessernde COVID-Situation.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten und motivierten Einsatz zu Gunsten unserer Unternehmung. Den Aktionärinnen und Aktionären, unseren Gästen, Lieferanten und Geschäftspartnern, den Amtsstellen und Behörden sowie allen, die uns in unseren Bemühungen zugunsten der Bergbahnen Tschierschen unterstützen, danken wir herzlich für die gute und kooperative Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie uns immer wieder entgegenbringen.

Tschierschen, 5. September 2021

Im Namen des Verwaltungsrates
Martin Weilenmann, Präsident

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen**BILANZ PER 31. MAI 2021**

	<u>31.05.2021</u>	<u>Vorjahr</u>
	Fr.	Fr.
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	776'865.72	662'307.51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'900.00	20'660.00
Forderungen gegenüber Beteiligten	0.00	300'000.00
Vorräte/Ersatzteile	44'200.00	44'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	27'256.70	26'346.05
Umlaufvermögen	852'222.42	1'053'513.56
Gebäude	2.00	2.00
Skiliftanlagen inkl. Stationen	2.00	2.00
Sesselbahnen inkl. Stationen	1'002'000.00	1'104'000.00
Grundstücke/Pisten etc.	2.00	2.00
Pistenmaschinen/Fahrzeuge/Mobiliar/Einrichtungen	7.00	7.00
Finanzanlagen	20'000.00	20'000.00
Anlagevermögen	A 1'022'013.00	1'124'013.00
TOTAL AKTIVEN	<u>1'874'235.42</u>	<u>2'177'526.56</u>
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22'428.65	107'943.15
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	54'925.45	35'765.55
Passive Rechnungsabgrenzung	105'985.10	96'520.70
Kurzfristiges Fremdkapital	183'339.20	240'229.40
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	B 30'000.00	30'000.00
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	4'500.00	4'500.00
Langfristiges Fremdkapital	34'500.00	34'500.00
Fremdkapital	217'839.20	274'729.40
Aktienkapital	2'100'000.00	2'100'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	19'000.00	19'000.00
Bilanzverlust	-462'603.78	-216'202.84
Eigenkapital	1'656'396.22	1'902'797.16
TOTAL PASSIVEN	<u>1'874'235.42</u>	<u>2'177'526.56</u>

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen**ERFOLGSRECHNUNG 01.06.2020 - 31.05.2021**

	2020/2021	Vorjahr
	Fr.	Fr.
NETTOERLÖSE aus Lieferungen und Leistungen		
Personenverkehr	999'784.51	923'443.45
Nebenerträge Bahnen	66'608.30	102'038.57
Erlösminderungen Bahnen	-65'246.24	-58'916.65
Pacht- und Mietzinsen	6'452.50	20'098.00
TOTAL Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'007'599.07	986'663.37
BETRIEBSAUFWAND		
Personalaufwand	670'688.31	575'591.98
Übriger betrieblicher Aufwand		
Leasing/Mietaufwand	7'484.95	3'723.10
Benützungsrechte/Baurechtszinsen	7'376.65	7'376.65
Sachversicherungen	22'238.05	23'023.20
Bewilligungen/Abgaben/Gebühren	17'068.30	4'682.20
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz Bahnen	105'240.33	162'476.20
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz Restaurants	9'818.30	1'766.70
Pisten- und Lawinendienst	16'955.15	12'995.40
Energie/Übriger Betriebsaufwand	100'350.98	91'550.16
Verwaltungsaufwand	123'901.64	165'542.36
Werbeaufwand	27'186.75	30'884.75
Total übriger betrieblicher Aufwand	437'621.10	504'020.72
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	-100'710.34	-92'949.33
Abschreibungen	146'436.80	278'106.20
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-247'147.14	-371'055.53
Finanzaufwand	38.30	168.05
Finanzertrag	-85.20	0.00
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	-247'100.24	-371'223.58
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	C 4'894.05	2'148.40
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	D -15'557.35	-835'946.90
Jahresverlust/-gewinn vor Steuern	-236'436.94	462'574.92
Direkte Steuern	9'964.00	10'828.00
Jahresverlust/-gewinn	-246'400.94	451'746.92

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverpflichtungen im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Sonstige Angaben

	<u>31.05.2021</u>	<u>31.05.2020</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	12'720.20	10'915.35

Erläuterungen

A) Anlagevermögen

Wir verweisen auf beiliegende Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2020/2021

B) COVID-19-Kredit

Zur Liquiditätssicherung hat die Bergbahnen Tschierschen AG einen verbürgten COVID-19-Kredit von total CHF 30'000.00 in Anspruch genommen. Dieser wird aktuell zu einem Satz von 0.0% verzinst. Die Zinskonditionen können jeweils per 31. März aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden. Das Unternehmen beabsichtigt, den COVID-19-Kredit im Geschäftsjahr 2021/2022 zurückzuführen.

Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits darf das Unternehmen keine Dividende und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlungen von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern.

Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte COVID-19-Kredit im Umfang von CHF 30'000.00 nicht als Fremdkapital.

C) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand

Im laufenden Geschäftsjahr setzt sich der Betrag aus einer Zahlung für einen Schaden an der Trafostation Jochalp zusammen.

D) Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag setzt sich im wesentlichen aus Versicherungsleistung für die Schadenfälle bei der Trafostation Jochalp und Fahrzeugen zusammen.

Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitstellen betragen im Jahresdurchschnitt nicht mehr als 50.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2020/2021									
	Anlagenrechnung				Abschreibungsrechnung				Buchwert
	Stand 31.05.2020	Zugänge 2020/2021	Abgänge	Stand 31.05.2021	Stand 31.05.2020	Abgänge 2020/21	Zugänge	Stand 31.05.2021	31.05.2021
Gebäude									
Hühnerköpfe Bergrestaurant	518'166.55	0.00	0.00	518'166.55	518'165.55	0.00	0.00	518'165.55	1.00
Spina Stall (Materialdepot)	18'700.00	0.00	0.00	18'700.00	18'699.00	0.00	0.00	18'699.00	1.00
	536'866.55	0.00	0.00	536'866.55	536'864.55	0.00	0.00	536'864.55	2.00
Skiliftanlagen inkl. Stationen									
Gürgaletsch	1'270'359.80	0.00	0.00	1'270'359.80	1'270'358.80	0.00	0.00	1'270'358.80	1.00
Jochalp	216'860.04	0.00	0.00	216'860.04	216'859.04	0.00	0.00	216'859.04	1.00
	1'487'219.84	0.00	0.00	1'487'219.84	1'487'217.84	0.00	0.00	1'487'217.84	2.00
Sesselbahnen inkl. Stationen									
Sesselbahnen Waldstafel und Hühnerköpfe sowie "Alte Talstation"	8'056'519.85	0.00	0.00	8'056'519.85	6'952'519.85	0.00	102'000.00	7'054'519.85	1'002'000.00
Grundstücke/Pisten etc.									
Grundstücke	337'717.00	0.00	0.00	337'717.00	337'716.00	0.00	0.00	337'716.00	1.00
Pisten/Wege/Parkplatz	218'203.20	0.00	0.00	218'203.20	218'202.20	0.00	0.00	218'202.20	1.00
	555'920.20	0.00	0.00	555'920.20	555'918.20	0.00	0.00	555'918.20	2.00
Pistenmaschinen/Fahrzeuge/Mobilien/Einrichtungen									
Fahrzeuge	39'300.00	44'436.80	24'200.00	59'536.80	39'299.00	24'200.00	44'436.80	59'535.80	1.00
Pistenmaschinen	550'984.46	0.00	0.00	550'984.46	550'983.46	0.00	0.00	550'983.46	1.00
Skidata	169'019.50	0.00	0.00	169'019.50	169'018.50	0.00	0.00	169'018.50	1.00
Snow Maker	98'815.45	0.00	0.00	98'815.45	98'814.45	0.00	0.00	98'814.45	1.00
Computer + Software	5'138.99	0.00	0.00	5'138.99	5'137.99	0.00	0.00	5'137.99	1.00
Mobilien/Einrichtungen Bahnen	263'422.90	0.00	0.00	263'422.90	263'421.90	0.00	0.00	263'421.90	1.00
Mobilien/Einricht. Bergrestaurant Hühnerköpfe	155'581.25	0.00	0.00	155'581.25	155'580.25	0.00	0.00	155'580.25	1.00
	1'282'262.55	44'436.80	24'200.00	1'302'499.35	1'282'255.55	24'200.00	44'436.80	1'302'492.35	7.00
Wertschriften									
Aktien Urden AG	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	20'000.00
TOTAL	11'938'788.99	44'436.80	24'200.00	11'959'025.79	10'814'775.99	24'200.00	146'436.80	10'937'012.79	1'022'013.00

Bergbahnen Tschierschen AG, 7064 Tschierschen

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2020/2021

	31.05.2021
	Fr.
Verlustvortrag vom Vorjahr	-216'202.84
Verlust im Berichtsjahr	-246'400.94
Zur Verfügung der Generalversammlung	-462'603.78

Verwendungsvorschlag des Verwaltungsrates:

Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	-462'603.78
Total	-462'603.78

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Bergbahnen Tschierschen AG Tschierschen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Tschierschen AG für das am 31. Mai 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

André P. Küffer
Revisionsexperte

Chur, 12. Juli 2021

PROTOKOLL

Der 68. ordentlichen Generalversammlung

vom Samstag, 24. Oktober 2020, 11:30 Uhr in der Anwaltskanzlei Gadiant-Zinsli-Brüesch-Infanger, Advokatur und Notariat, Werkstrasse 2, 7000 Chur

Präambel

Aufgrund der Entwicklungen rund um das Coronavirus – insbesondere der epidemiologischen Lage sowie aufgrund der behördlich verordneten Massnahmen – hat der Verwaltungsrat der Bergbahnen Tschierschen beschlossen, dass die Stimmrechte in Übereinstimmung mit der COVID-19-Verordnung 3 in Verbindung mit der COVID-19-Verordnung 2 ausschliesslich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden können.

Die Generalversammlung erfolgt somit unter Ausschluss der physischen Teilnahme der Aktionärinnen und Aktionäre und wird nur in reduzierter Form abgehalten. Es wird nur der gesetzlich und statutarisch vorgeschriebene Teil durchgeführt.

Der Verwaltungsratspräsident Martin Weilenmann eröffnet die 68. Generalversammlung um 11:30 Uhr. Der Verwaltungsrat ist mit Ausnahme von Hansjörg Felix, welcher entschuldigt ist, vollständig anwesend.

Traktanden

1. Protokoll der 67. Generalversammlung vom 16.11.2019
2. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2019/20 sowie Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle
3. Verwendung des Geschäftsergebnisses
4. Entlastung des Verwaltungsrates
5. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates
6. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates
7. Wahl der Revisionsstelle für 2020/2021

Feststellungen

Der Verwaltungsrat macht folgende Feststellungen:

Die Abstimmungsunterlagen wurden schriftlich und rechtzeitig verschickt.

Anzahl Aktien	10763
----------------------	--------------

Zustimmende Aktienstimmen zu allen Traktanden	8445
--	-------------

1. Protokoll der 67. Generalversammlung vom 16.11.2019

Das Protokoll ist im Geschäftsbericht 2018/2019 abgedruckt. Dazu sind keine Änderungsanträge von Seiten der Aktionäre eingegangen.

2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2019/20 sowie Bericht der Revisionsstelle

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2019/2020 werden unter Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle mit **10583 Ja zu 77 Nein-Stimmen bei 108 Enthaltungen** von den Aktionären genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses

Der Antrag des Verwaltungsrates, den Jahresgewinn von CHF 451'742.92 auf die neue Rechnung vorzutragen wird mit **10675 Ja zu 83 Nein-Stimmen bei 10 Enthaltungen** von den Aktionären genehmigt.

4. Entlastung des Verwaltungsrates

Die Aktionäre erteilen dem Verwaltungsrat mit **10425 Ja zu 200 Nein-Stimmen bei 138 Enthaltungen** Entlastung.

5. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Die Aktionäre wählen Martin Weilenmann mit **9967 Ja zu 488 Nein-Stimmen bei 308 Enthaltungen** für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren zum Präsidenten des Verwaltungsrates.

6. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates

Die Aktionäre bestätigen Hardi Engi, Hansjörg Felix, Roderick Galantay und Stéphane Lombardi mit **10382 Ja zu 219 Nein-Stimmen bei 162 Enthaltungen** für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren im Verwaltungsrat.

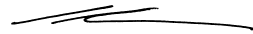
7. Wahl der Revisionsstelle

Die Aktionäre wählen die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfung und Beratung in Chur, für eine einjährige Amtsdauer mit **10725 Ja zu 9 Nein-Stimmen bei 34 Enthaltungen** wieder.

Der Verwaltungsrat bestätigt, dass er die Resultate geprüft und für richtig befunden hat.

BERGBAHNEN TSCHIERTSCHEN

Verwaltungsratspräsident



Martin Weilenmann

Protokoll



Philipp Sigron